

Wettervorhersagen waren für die Menschen stets von Bedeutung. Dienten sie einst besonders der Landwirtschaft, ist das Interesse heute recht breit. Die wissenschaftlich fundierten Berichte der Medien stehen in starkem Gegensatz zu den Bauernregeln unserer Vorfahren.

Wer Touren unternimmt konsultiert in der Regel Wetterberichte, oft Tage vorher. Mit Mobilgeräten sind Wetter-Animationen wie Niederschläge, Gewitter, Winde unterwegs abrufbar; Empfang vorausgesetzt! Nach wie vor tut man gut, Wetterzeichen deuten zu können.

TECHNIK VERSUS FOLKLORE

Meldungen aus aller Welt, eingeschlossenen Schiffe, Flugzeuge, Satelliten werden mit leistungsfähigen Computern, komplexen Programmen sowie Wettermodell-Situationen zu Vorhersagen verarbeitet. Sie nehmen an Präzision ständig zu und beinhalten mittlerweile auch regional und bis Wochenfrist zielende Aussagen. In Radio- und Fernseh-Wetterblöcken gelegentlich eingeflochtene alte Wetterregeln erscheinen als folkloristische Zugabe, auf der Dachterrasse vorgetragenen Berichte als Show.

DAS WETTER INTERESSIERT

Seit je interessiert die Wetterentwicklung stark, sind doch viele Aktivitäten davon beeinflusst. Und stets war es das Bestreben, den Wetter-Mechanismen auf die Spur zu kommen. Noch bis ins 20. Jh. waren Beobachtungen und Einschätzungen, verbunden mit dem Ablesen einfacher Messinstrumente, die bedeutendsten Mittel, das Wettergeschehen zu erfassen und auszuwerten.

Dass sich seit der Antike Tausende von Wetter- bzw. Bauernregeln bilden kommt nicht von ungefähr. Mit der Verfügbarkeit moderner Wetterprognosen schwindet die Bekanntheit dieses Kulturgutes ständig. Doch im Small-Talk und als Gesprächs-Auftakt ist das Wetter ein beliebtes Thema geblieben.

SCHARF BEOBACHTET

Ein Grossteil der alten Regeln betrifft die längerfristige Wetterentwicklung. Sie beruhen auf Beobachtungen in der Tier- und Pflanzenwelt, auf periodisch wiederkehrenden ähnlichen Wittersituationen (Beispiel Eiseheilige), auf Konstellationen von Himmelskörpern, auf atmosphärischen Erscheinungen und anderem mehr. Recht verbreitet sind Lostage-Regeln, in denen das Wetter eines definierten Tages zum Anlass für eine bestimmte Wetterentwicklung genommen wird. Ähnliche Aussagen gibt es für das Pflanzen und Ernten, wie auch das Holzfällen.

REIME ALS GEDÄCHTNISSTÜTZE

Historiker sehen vor ungefähr 600 Jahren eine Blütezeit der Astro-Meteorologie. Kalender mit Zeichensymbolen kamen auf. Die heute bekannte spruchartige Form vieler Wetterregeln erlangte mit dem Buchdruck und der Alphabetisierung Popularität. Weit ver-

breitet waren bis ins 20. Jahrhundert die Bauern- und Heimatkalender. Die gereimte Form mancher Regeln half sie merken und weitergeben zu können. Der Hundertjährige Kalender hingegen ist das Konstrukt eines bayrischen Abtes im 17. Jh. Nach seiner Annahme folgt die Wetterperiodizität dem Turnus damals bekannter Himmelskörper.

KRÄHT DER HAHN AUF DEM MIST...

Bauernregeln sind oft lokal bezogen; ihr Zutreffen ist verschiedentlich untersucht worden. Einige haben relativ hohe Trefferquoten, etwa die Kaltluft-einbrüche im Frühling (Aprilwetter, Eiseheilige, Schafskälte), während andere unzuverlässig und ohne wissenschaftliche Erklärung sind. Dennoch: Wenn nichts dran wäre hätten sie kaum Bestand. Kurzfristig zielende Regeln sind genauer, sie gründen oft auf Erfahrungen mit bestimmten Wetter-Erscheinungen. Meist richtig liegt zum Beispiel die frei erfundene Aussage «Liegt am Zugersee der Nebel dicht, erfreut der Zugerberg mit Sonnenlicht!»

Mehr zum Thema:
www.sac-zug.ch/kultur

Urs Günther



Imposanter Wetterwechsel (Blick zum Tödi)



Stabile Lage mit Nebel (Blick vom Gubel)

Samstag	2	Athanasius	☀ ☁ 1.05	Donner,
18. Woche			Sonne 5.08—19.39	Mond 5.08—18.43
Sonntag	3	Adeline	☀ ☁	rauh,
Montag	4	Florian	☀ ☁ 5.19, ☁ in Erdnähe	
Dienstag	5	Gotthard	☀ ☁	trüb und
Mittwoch	6	Johann	☀ ☁	kühl,
Donstag	7	Otto	☀ ☁	
Freitag	8	Stanislaus	☀ ☁ 1.25	lind,
Samstag	9	Beat	☀ ☁ ☁ im ☁ 19.29	
19. Woche			Sonne 4.57—19.48	Mond 11.00—1.21
Sonntag	10	Gordian	☀ ☁ 23.22	gefroren,
Montag	11	Mamertus	☀ ☁	wilde,
Dienstag	12	Pankratius	☀ ☁	rauhe,
Mittwoch	13	Servatius	☀ ☁ trübe und	h 1 ^h 1 ^h 8 S ☁
Donstag	14	Bonifatius	☀ ☁ 8° N Aldebaran, ☁ 3° S ☁	
Freitag	15	Sophia	☀ ☁ 1.45	
Samstag	16	Peregrinus	☀ ☁	ungestüme
20. Woche			Sonne 4.48—19.57	Mond 18.20—4.30
Sonntag	17	Bruno	☀ ☁ in Erdferne	
Montag	18	Chrischona	☀ ☁ 5° S ☁	
Dienstag	19	Pudentiana	☀ ☁ 1.04, ☁ ☁ ☁	Tage,
Mittwoch	20	Christian	☀ ☁ ☁ ☁ N Aldebaran	schönes,
Donstag	21	Konstantin	☀ ☁ in den ☁ 4.39, ☁ 1 ^h 9 S ☁	
Freitag	22	Helena	☀ ☁ 15.12	
Samstag	23	Savonarola	☀ ☁	warmes
21. Woche			Sonne 4.41—20.05	Mond —9.08

Heimatkalender mit Wettereintrag (100-J-Kal.)